



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

Pressemitteilung 4. Juli 2012

## DIALOGE

LUFT 28.11 – 02.12.2012

**Mit DIALOGE *Luft* übernimmt Matthias Schulz die Programmierung des Festivals, welches inhaltlich neu ausgerichtet und zu einer Dreiecksbeziehung weiterentwickelt wird. Drei Komponisten werden im Mittelpunkt stehen: Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Manfred Trojahn.**

„Keiner bis Debussy hat Luft so komponieren können wie Mozart: etwa den Segen des mild kreisenden Windhauchs, wenn der Sturm aufgehört hat...“ (Ivan Nagel).

Musik ist schwingende Luft. Luft bildet das Medium, in dem Musik erklingt. Sie war immer wieder ein zentrales musikalisches Thema. Klangliche Beschreibungen des Windes, von Stürmen und Luft haben **Mozart** und **Claude Debussy** besonders eindringlich festgehalten.

Auf die Spuren dieser beiden Komponisten hat sich **Manfred Trojahn** wiederholt begeben, sich von ihnen inspirieren lassen. Er wird für die **DIALOGE *Luft*** die Nähe zu Mozart und Debussy in zwei neuen Werken suchen. So sind die Dialoge ein Raum für Konzertextexperimente, die eine „Ménage à trois“ konstruieren. Eine Dreiecksbeziehung als Beziehungskonstellation zwischen den Werken von drei Komponisten, in der jedes zu jedem anderen eine Beziehung eingeht – wie in einem Dreieck jeder Punkt mit jedem Punkt verbunden ist.

Eine besondere Rolle spielen auch Fragmente; eines von Mozart (das Autograph befindet sich im Besitz der Stiftung Mozarteum Salzburg) wird Trojahn in „Libera me“ integrieren, das am letzten Abend Mozarts „Requiem“ begegnen wird. Darüber hinaus kommen die „Michelangelo“- und die „Trakl“- Fragmente zur Aufführung.

In „Atmosphères“ entsteht eine musikalische Collage über Luft, die Ivan Nagel gewidmet ist. Auch Live-Malerei, eine Quartettzusammenführung, eine Diskussion über Konzertextexperimente und eine Preisverleihung werden die **DIALOGE *Luft*** ausmachen.



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Programm

**Mittwoch 28.11.2012**

---

18.00 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL**  
**ATELIER GESPRÄCH** zur Eröffnung der Dialoge 2012

Manfred Trojahn im Gespräch mit Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner und Matthias Schulz  
*Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst an der Universität Salzburg, Programmbereich Kunst & Ästhetik / Arts & Aesthetics in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum Salzburg. Programmleitung: Sabine Coelsch-Foisner*

Eintritt frei; Zählkarten sind im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg erhältlich.

19.30 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL**  
**KONZERT**

**ENSEMBLE MODERN, MICHAEL BODER** Dirigent, **MOJCA ERDMANN** Sopran

**MOZART** Serenade B-Dur für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Bassetthörner, vier Hörner, zwei Fagotte und Kontrabass KV 361 „gran partita“ **CLAUDE DEBUSSY / MANFRED TROJAHN** Clair De Lune „votre âme est une paysage choisi“, musique „la lune se levait“, paysage sentimental „le ciel d’hiver“ (Auftragswerk der Stiftung Mozarteum Salzburg. Uraufführung) **MANFRED TROJAHN** „frammenti di Michelangelo“ für Koloratursopran, 12 Bläser und Kontrabass **MOZART / MANFRED TROJAHN** Arien für Sopran und Orchester: „Se tutti i mali miei“ KV 83, „Ah! Spiegarti, oh dio“ KV 178, „Fra cento affani“ KV 88

**Donnerstag 29.11.2012**

---

19.30 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL**  
**KONZERT**

**HAGEN QUARTETT** Lukas Hagen Violine, Rainer Schmidt Violine, Veronika Hagen Viola, Clemens Hagen Violoncello,  
**MINETTI QUARTETT** Maria Ehmer Violine, Anna Knopp Violine, Milan Milojicic Viola, Leonhard Roczek Violoncello

**MOZART** Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello D-Dur KV 575 „1. Preussisches“  
**MANFRED TROJAHN** 3. Streichquartett **CLAUDE DEBUSSY** Streichquartett g-Moll op. 10

**Freitag 30.11.2012**

---

15.00 Uhr, **WAAGPLATZ 1A, SALZBURG**  
**FÜHRUNG**

Durch die Georg-Trakl-Forschungs- & Gedenkstätte



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

17.00 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL**  
**KONZERT**  
**UND GEORG TRAKL-PREISVERLEIHUNG** des Landes Salzburg

**CLARON MCFADDEN** Sopran, **HERBERT SCHUCH** Klavier  
**MANFRED TROJAHN** Trakl-Fragmente. 11 Lieder für Mezzosopran und Klavier sowie Lieder von  
**CLAUDE DEBUSSY** und **MOZART**  
PREISVERLEIHUNG – LAUDATIO – LESUNG DER PREISTRÄGER

19.30 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL**  
**KLAVIER, KINETIC ARTS, LIVE-PAINTING**

**PIERRE-LAURENT AIMARD** Klavier  
**NORMAN PERRYMAN** Kinetic arts, live-painting

**CLAUDE DEBUSSY** aus préludes (1er livre) „la cathedrale engloutie“  
**FRANZ LISZT** „la lugubre gondola“ Searle 200 **CLAUDE DEBUSSY** aus préludes (1er livre) „Des pas sur la neige“ **CLAUDE DEBUSSY** aus préludes (1er livre) „voiles“ **ALEXANDER SKRJABIN**  
Klaviersonate Nr. 9 op. 68 „Schwarze Messe“ **CLAUDE DEBUSSY** aus préludes (2ieme livre) „feux D’artifice“, aus images (2ieme livre) „Cloches a travers sur les feuilles“ **TRISTAN MURAIL**  
Cloches d’adieu, et un sourire (in memoriam Olivier Messiaen) **CLAUDE DEBUSSY** aus préludes  
(2ieme livre) „la terrasse des audiences au Clair de lune“ **GEORGE BENJAMIN** Fantasy on iambic  
rhythm

**Samstag 01.12.2012**

---

15.30 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL**  
**KONZERT**

**PIERRE-LAURENT AIMARD** und **TAMARA STEFANOVICH** Klavier  
**MOZART** Andante mit fünf Variationen G-Dur für Klavier zu vier Händen KV 501 **CLAUDE DEBUSSY** Petite suite, six épigraphes antiques **MOZART** Werke für Klavier zu vier Händen.

19.30 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL**  
**ATMOSPHERES** Konzertexperiment  
für Ivan Nagel

**CLARON MACFADDEN** Sopran, **ALEXANDER MELNIKOV** Klavier  
**ALEXANDRE BABEL** Perkussion, **VERA KLUG** Flöte,  
**BOULANGER TRIO, KARLA HALTENWANGER** Klavier, **BIRGIT ERZ** Violine, **LLONA KINDT** Violoncello  
**FOLKERT UHDE** Konzeption, **CHRISTIAN WEISSKIRCHER** Licht  
**MOZART** Trio für Klavier, Violine und Violoncello g-Dur KV 496, Adagio H-Moll KV 540,  
„Komm, lieber Mai, und mache“ KV 596, aus „Idomeneo“: qual nuovo terrore! KV 366/17 **CLAUDE DEBUSSY** „C’est l’extase langoureuse“, en sourdine „Calme dans le demi-jour“, „le vent dans la plaine“, „Syrinx“, Trio für Klavier, Violine und Violoncello G-Dur **MANFRED TROJAHN**  
Werke für Klavier **IMPROVISATION** Perkussion



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

**Sonntag 02.12.2012**

---

11.00 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL**

**ROUNDTABLE** über Konzertformate

mit **MARTIN TRÖNDLE, PIERRE-LAURENT AIMARD, STEVEN WALTER, FOLKERT UHDE, MATTHIAS SCHULZ**

18.00 Uhr, **STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL**

**FRAGMENTE**

**CAMERATA SALZBURG, SALZBURGER BACHCHOR, LOUIS LANGRÉE** Dirigent

**MALIN HARTELIUS** Sopran, **BERNARDA FINK** Alt, **ANDREW STAPLES** Tenor

**HANNO MÜLLER-BRACHMANN** Bass, **MICHAELA AIGNER** Orgel

**MOZART** Requiem D-Moll KV 626 **MANFRED TROJAHN** „libera me“ für tiefe  
Streicher und Solotenor – unter Verwendung eines Mozart-Fragments in d-Moll KV deest  
(Auftragswerk der Stiftung Mozarteum Salzburg. Uraufführung)



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Kartenbestellungen

Bitte schriftlich an das Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg, Theatergasse 2, A-5020 Salzburg, Tel. +43 662 87 31 54, Fax 87 44 54, tickets@mozarteum.at, www.mozarteum.at  
Geöffnet: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12.30 Uhr

## Kartenpreise

**Generalpass:** € 85,- gilt für alle Veranstaltungen  
**Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr:** € 8,- pro Veranstaltung

### MI 28.11.2012

18.00 **Atelier Gespräch** freier Eintritt; Zählkarten im Kartenbüro  
19.30 **Ensemble Modern / Michael Boder / Mojca Erdmann** € 20,-/freie Platzwahl

### DO 29.11.2012.

19.30 **Hagen Quartett / Minetti Quartett** € 30,-/ € 20,-/ € 10,-

### FR 30.11.2012

15.00 **Führung Trakl-Gedenkstätte** freier Eintritt mit Konzertkarte „Preisverleihung“  
17.00 **Claron McFadden & Georg Trakl-Preisverleihung** € 20,-/freie Platzwahl  
19.30 **Pierre-Laurent Aimard / Norman Perryman** € 20,-/freie Platzwahl

### SA 01.12.2012

15.30 **Pierre-Laurent Aimard / Tamara Stefanovich** € 20,-/freie Platzwahl  
19.30 **Atmosphères** € 20,-/freie Platzwahl

### SO 02.12.2012

11.00 **Roundtable „Konzertformate“** freier Eintritt; Zählkarten im Kartenbüro  
18.00 **Mozart „Requiem“** € 40,-/ € 30,-/ € 20,-



Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung auf die Einzelkarten zu den Veranstaltungen der *DIALOGE Luft*.

Die Stiftung Mozarteum Salzburg dankt der

*The ANNENBERG FOUNDATION* für die Unterstützung der »Dialoge«.

Weitere Informationen:

---

Mag. Susanne Neumayer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Mozarteum Salzburg, Schwarzstr. 26, A-5020 Salzburg, Tel.: 0043/662/88940-25, Mobil: 0043/650/8894025, www.mozarteum.at, www.dialoge-festival.at



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

Biographie **Manfred Tojahn** ([www.baerenreiter.com](http://www.baerenreiter.com))

- 1949 am 22. Oktober in Cremlingen bei Braunschweig geboren
- 1966-1970 Studium an der Niedersächsischen Musikschule (Orchestermusik)
- 1970 Abschlussexamen der Niedersächsischen Musikschule Beginn des Studiums an der Hochschule für Musik in Hamburg (Hauptfach Flöte)
- 1971 Beginn des Kompositionsstudiums bei Diether de la Motte Seminare bei György Ligeti, Dirigieren bei Albert Bittner
- ab 1972 Erste Veröffentlichungen. Dirigentische Tätigkeit mit verschiedenen Ensembles für neue Musik Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes im Fach Komposition
- 1974 Stuttgarter Förderpreis für junge Komponisten, Förderpreis der „Alten Kirche Boswil“
- 1975 Bachpreis-Stipendium, Hamburg
- 1976 Preis und Publikumsauszeichnung im 2. Internationalen Kompositionswettbewerb der Sommerlichen Musiktage Hitzacker
- 1977 Dreimonatiger Studienaufenthalt in der Villa Massimo, Rom
- 1978 Studienjahr in Paris. 1. Preis im „International Rostrum of Composers“, Paris
- 1979/80 Jahresaufenthalt in der Villa Massimo, Rom
- 1980 Sprengel-Preis für Musik, Hannover. Wohnsitz in Paris. Porträtkonzert in der Opera Stabile, Hamburg
- 1984 „Werkstatt m.t.“, eine Veranstaltung des NDR, der Freien Akademie der Künste und der Staatsoper, Hamburg  
Wohnsitz in Berlin und Paris
- 1986 Porträtkonzert unter eigener Leitung beim ORF-Wien
- 1988 Komponistenporträt an der Tonhalle Düsseldorf
- 1990 Porträtkonzert an der Hochschule für Musik Köln
- 1991 Gastdozent für Komposition Hochschule für Musik München
- 1991 Uraufführung **Enrico. Dramatische Komödie** bei den Schwetzingen Festspielen, Wiederaufführung bei den Münchner Opernfestspielen



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

- Berufung zum Ord. Professor für Komposition an die Robert Schumann Hochschule, Düsseldorf. Ständiger Gastdirigent des Ensemble Philharmonie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg  
Wohnsitz in Hamburg und Paris
- 1993 Berufung zum Mitglied der „Freien Akademie der Künste“, Hamburg
- 1996 „Trojahn-Tage“ im Brucknerhaus Linz mit Kammerkonzerten, Seminaren und einem Orchesterkonzert. Komponistenporträts in Göttingen, Düsseldorf, Köln und Hamburg
- 1998 **Was ihr wollt.** Oper nach William Shakespeare (Libretto von C. H. Henneberg), Uraufführung an der Bayerischen Staatsoper München  
Wohnsitz in Düsseldorf und Paris
- 2001 Berufung zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
- 2002 **La clemenza di Tito.** Oper von W. A. Mozart mit neu komponierten Rezitativtexten von Manfred Trojahn, Uraufführung an der Nederlandse Opera Amsterdam
- 2003 **Limonen aus Sizilien.** Drei italienische Geschichten nach Pirandello und de Felippo. Libretto von Wolfgang Willaschek, Uraufführung an den Städtischen Bühnen Köln  
Aufführung der Neufassung des Requiems mit dem MDR-Chor und -Orchester in Leipzig
- 2004 Composer in Residence 2004/05 am Mainfrankentheater Würzburg
- 2005 Regiedebüt mit **Limonen aus Sizilien** in Würzburg
- 2006 Erscheinen der gesammelten Schriften zur Musik. Hg. Hans-Joachim Wagner (Stroemfeld Verlag)
- 2007 Berufung in die Akademie der Künste, Berlin
- 2008 Stellvertretender Direktor der Sektion Musik in der Akademie der Künste, Berlin. Uraufführung der Oper **La Grande Magia** nach Eduardo de Filippo an der Sächsischen Staatsoper Dresden
- 2009 Auszeichnung mit dem Deutschen Musikautorenpreis der GEMA (Kategorie Sinfonik) Stellvertretender Sekretar der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
- 2011 Uraufführung des Musiktheaters **Orest** nach einem eigenen Libretto an der Nederlandse Opera Amsterdam